

# Referat

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **123 (1981)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

After the first swabs had been taken 48 cows were given intra-uterine treatment for changes in the cervical mucus, and the effect of the medication on the uterine flora was examined. The most important result was a significant reduction in the amount of new colonisation, as compared with the other, non-medicated cows. But the bacterial elimination was less than that of the untreated animals, a fact which may be attributed to the location of the bacteria deep in the endometrium. When uterine therapy with antibiotics proves unsuccessful, an important part may be played not only by the problems of resistance, but in many cases there will be too low a concentration of active substance in the tissues where the bacteria are situated.

## REFERAT

**Stevenson S.**

**OXYTETRACYCLINE NEPHROTOXICOSIS IN TWO DOGS.**

(Nephrotoxikose durch Oxytetracyclin bei 2 Hunden)

J. Am. Vet. Med. Assoc. 176, No. 6, 530–31, 1980

2 Beagles wurde unbeabsichtigt intravenös eine Überdosis von Oxytetracyclin (130 statt 25 mg pro kg Körpergewicht) gegeben. Unmittelbar nach Applikation traten Tränenfluss, Kratzen im Gesicht und Schwäche auf, die nach 10–15 Minuten nachliessen. Aus Versehen wurde eine gleiche Überdosis 24 Stunden später nochmals verabreicht. 72 Stunden nach der ersten Injektion zeigten beide Hunde Niedergeschlagenheit, Erbrechen, Durchfall, Bradykardie und Oligurie bis Anurie. Beiden Hunden wurde zur Rehydrierung intravenös physiologische NaCl-Lösung und zur Bekämpfung einer metabolischen Azidose Na-Bikarbonatlösung verabreicht; ferner erhielten die Tiere Furosemid intravenös zur Diurese und Aluminium-Gel peroral. Eines der Tiere starb aber 24 Stunden nach Therapiebeginn, das andere wurde nach 60 Stunden euthanasiert. Die Sektion ergab pulmonale Kongestion, alveoläres Oedem, Nierenschwellung, tubuläre Nekrose, Harnzylinder und multiple Gerinnsel in den Venen.

*X. Bühlmann, Basel*

## BUCHBESPRECHUNG

**Therapie innerer Krankheiten der Haustiere.** *Hans Eikmeier* unter Mitarbeit von *G. Dirksen* und *W. Hofmann*. 2. Auflage 1980, 228 Seiten, 8 Tabellen. Verlag F. Enke, Stuttgart, Fr. 68.–.

Der Autor hat es verstanden, in knappster Form für die Praxis und das Studium sehr gut brauchbare Anweisungen zusammenzustellen. Wiewohl die Würze in der Kürze liegen mag, hätte es der Rezensent begrüsst, wenn hier und dort ein bisschen weiter ausgeholt und dabei mehr Alternativen zu den Therapievorschlügen berücksichtigt worden wären (z.B. Volumensubstitution: Gelatinepräparate anstelle von Dextranen; intravenöse Therapie des Vorhofflimmerns; hygienische Massnahmen anstelle einer Corticosteroidtherapie bei chron. Bronchitis etc.).

Das Buch richtet sich an eine deutsche Leserschaft (Arzneimittelgesetzgebung), kann aber auch dem schweizerischen Studenten und Praktiker als nützliche Hilfe bei der täglichen Arbeit empfohlen werden. Die Therapie von Organkrankheiten (ohne Haut), einschliesslich der Störungen im Wasser- und Elektrolythaushalt, macht den Anfang. Es folgen Stoffwechselkrankheiten, Störungen im Endocrinum, Allergien und Vergiftungen. Anschliessend werden Krankheiten von Haut und Augen, sowie äussere physikalische Einwirkungen besprochen (die Logik des Aufbaus springt hier nicht gerade ins Auge) und nach der Abhandlung der Infektionen schliessen sich gesonderte Kapitel über Chemotherapie, Corticosteroidbehandlung und andere Arzneimittelgruppen an. Ausführungen über die Euthanasie, Arbeitswerte des klinischen Labors und ein Sachregister beschliessen das nützliche Buch.

*H. Gerber, Bern*